

Highlights der Physik

Die Faszination für Physik und Technik beginnt vor der Einschulung

Dirk Basting

Liebe Mitglieder, mit diesem Heft haben Sie die erste Ausgabe unserer neuen und zugleich bewährten Mitgliederzeitschrift erhalten. Neu, weil es bisher keine Zeitschrift mit dem Titel „Physik Journal“ gab, bewährt, weil – wie Sie beim Weiterblättern sehen werden – Sie im Prinzip ein weiteres Heft der „Physikalischen Blätter“ erhalten haben. Der Name hat sich somit geändert, die bewährte Qualität bleibt und wird auch weiter ausgebaut. Hiermit ist der Prozess der Umbenennung unserer Mitgliederzeitschrift erfolgreich abgeschlossen, der durch neue vertragliche Regelungen mit unserem Partner, dem Wiley-VCH Verlag, für die DPG erhebliche Vorteile gebracht hat.

Wie wichtig die Mitgliederzeitschrift und ihre Qualität ist, hat kürzlich wieder eine Umfrage gezeigt, die wir durchgeführt haben, um die Interessen und Wünsche insbesondere derjenigen Mitglieder zu erfahren, die in Industrie und Wirtschaft tätig sind. Als Präsident aus der Industrie liegen mir diese Mitglieder natürlich besonders am Herzen. Die Mitgliederzeitschrift ist demnach mit Abstand diejenige Leistung der DPG, die bei den inzwischen erfreulicherweise über 42 000 DPG-Mitgliedern am stärksten bekannt ist und genutzt wird – häufig ist es sogar die einzige Verbindung zur DPG.¹⁾

Nach dem großen Erfolg des Jahres der Physik haben wir auch im vergangenen Jahr unseren eingeschlagenen Weg des Dialogs mit der Öffentlichkeit fortgesetzt – so wie viele von Ihnen dies auch vor Ort mit unterschiedlichsten Veranstaltungen getan haben. Durch die großzügige Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung war es uns möglich, die Physik wieder im Rahmen einer Großveranstaltung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Inhaltlich passend zum abgelaufenen „Jahr der Lebenswissenschaften“ haben wir gemeinsam mit dem Deutschen Museum die Veranstaltung „Physik und Leben“ Anfang Oktober in Mün-

chen auf die Beine gestellt und damit die neue Veranstaltungsreihe „Highlights der Physik“ begründet. Allen, die zu dieser sehr erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben, danke ich dafür sehr herzlich. Die „Highlights der Physik“ werden wir im Rahmen des diesjährigen „Jahres der Geowissenschaften“ voraussichtlich mit einer Veranstaltung über „Physik und Umwelt“ fortsetzen, und 2003, dem „Jahr der Chemie“, planen wir eine Veranstaltung zur Physikalischen Chemie.

Neben dem langfristigen Ziel dieser Veranstaltungen, der Öffentlichkeit die Bedeutung der Physik vor Augen zu führen, geht es uns natürlich auch darum, dem dramatischen Rückgang der Studienanfänger der vergangenen Jahre entgegenzuwirken. Die vorläufigen Anfängerzahlen in diesem Wintersemester deuten darauf hin, dass diese Anstrengungen inzwischen auch Früchte tragen und dass sich die Botschaft „Physikerinnen und Physiker werden gebraucht“ herumspricht: Zu meiner großen Freude haben die Fachbereiche bislang im Mittel ein Anfängerplus von 25 % gemeldet. Allerdings darf diese Zahl nicht darüber hinwegtäuschen, dass aufgrund der „Trägheit“ des Systems die Absolventenzahlen noch die nächsten Jahre weiter zurückgehen werden.

So wichtig diese Anstrengungen auch sind, um heutige Oberstufenschüler für das Studium der Physik zu gewinnen, so müssen wir uns doch darüber im Klaren sein, dass sich die Einstellung und das Interesse an den Naturwissenschaften und an Technik bereits viel früher in der Kindheit ausbildet. Oder, besser gesagt, das Interesse an sich ist bei allen Kindern ganz natürlich vorhanden, aber je nachdem, ob dieses Pflänzchen gepflegt wird oder nicht, gedeiht oder verkümmert es. Einer, der sich diese kindliche Neugier bis heute bewahrt hat und unermüdlich der Frage nachgeht, warum die Dinge so sind, wie sie sind, ist Peter Lustig. Mit seiner Sendung „Löwenzahn“ hat er Generationen von Kindern an ein na-

turwissenschaftlich-technisches Denken herangeführt. Darum war es uns eine große Freude, Peter Lustig kürzlich am 22. Tag der DPG in Bad Honnef mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik auszeichnen zu können.²⁾ Dass Peter Lustig bereits vor einiger Zeit DPG-Mitglied geworden ist, freut und ehrt uns genauso wie die Tatsache, dass mit Wolfgang Ketterle auch ein frischgebackener Nobelpreisträger DPG-Mitglied ist.

Im vergangenen Jahr sind für die beiden wissenschaftlichen Zentren, die wir seit vielen Jahren nutzen, wichtige Entscheidungen getroffen worden, die uns auch im neuen Jahr beschäftigen werden. Unser Physikzentrum in Bad Honnef, dessen 25. Geburtstag wir im Juni zeitgleich mit dem 250. Seminar der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung feiern konnten, wird einen neuen Hörsaal bekommen und soll mit zeitgemäßen sanitären Einrichtungen ausgestattet werden. Diese Maßnahmen sind nur dank unserer treuen Förderer, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Universität Bonn sowie der Heraeus-Stiftung möglich, bei denen ich mich herzlich bedanke. Daneben habe ich Sie im November-Heft darüber informiert, dass der Berliner Senat das Magnus-Haus³⁾, unser wissenschaftliches Zentrum in Berlin, an Siemens verkauft hat. Wir verhandeln zurzeit mit dem neuen Eigentümer, um unsere bestehenden Nutzungsrechte dauerhaft zu sichern.

Liebe Mitglieder, die schrecklichen Terroranschläge vom 11. September haben das abgelaufene Jahr 2001 überschattet und die Welt verändert. Ich bin sicher, in Ihrem Namen gehandelt zu haben, als ich dem Präsidenten der American Physical Society unser tiefes Mitgefühl ausgedrückt habe. Ich wünsche Ihnen und der Welt ein friedvolles Neues Jahr und bedanke mich zugleich herzlich bei unseren Förderern sowie allen, die sich hauptamtlich oder ehrenamtlich zum Wohl der DPG engagieren.



Dr. Dirk Basting ist Vorstandsvorsitzender der Lambda Physik AG und Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

1) Ausführlich werden die Ergebnisse dieser Umfrage in einem der nächsten Hefte des Physik Journals vorgestellt.

2) Über die Diskussionsveranstaltung am Tag der DPG zum Thema „Bildungskatastrophe im naturwissenschaftlichen Unterricht“ wird in einem der nächsten Hefte ausführlich berichtet.

3) In den nächsten Heften des Physik Journals werden wir Sie ausführlich über das Magnus-Haus informieren.